

„Hoffnungsträger“

(Text: Hans-Werner Kube)

Du Hoffnungsträger

*kannst du sie tragen
die Hoffnung
für andere
wird sie zu schwer
und immer schwerer
zu schwer am Ende
und wirst du träge
und immer träger
zu träge am Ende*

du Hoffnungsträger

*trägt sie dich selbst
die Hoffnung
die eigene
und wirst du leicht
und immer leichter
leichtfüßig
und leichthändig
leichtzüngig
und leichtherzig
federleicht am Ende*

du Hoffnungsträger

*wenn sie dich trägt
die Hoffnung
dich zuerst
und dann die anderen
sich täuschen in dir
tragisch wenn du
ihre Hoffnung nicht trägst
sie die Hoffnung verlieren
wie einen Schlüssel
zur Zukunft
und Enttäuschung
bleibt am Ende*

du Hoffnungsträger

*dass sie dich trage
die Hoffnung
die weder trägt
noch täuscht
die Hoffnung hat für dich
wenn sie zu schwer wird
und du sie aufgibst
und du nicht trägst
dass er dich trage
der kommende Gekommene
der da ist
unter dir und vor dir
um dich ohne Ende*

dein Hoffnungsträger